

Chief Physiotherapy Officer (CPO)/ Verbandsphysiotherapeut*in

1. Tätigkeitsfelder

Einordnung in FTEM

- Schlüsselbereiche T, E und M ([FTEM-Broschüre](#))

Konzeption/Planung/Netzwerk

- Entwickeln des sportmedizinischen Konzepts, welches Sportler*innen und Athlet*innen eine optimale Versorgung zum Schutz vor Überlastung und Überforderung, Unfällen, Krankheit und Gewalt bietet, anhand der Handlungsfelder zu Ethik (Ethik-Check) und in Zusammenarbeit mit Chef*in Medical Officer, Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs und den fachspezifischen Inputs weiterer qualifizierter Spezialist*innen (gemäss SOA-Anforderungsprofilen SEMS, SSNS, SASP)
- Organisation, Sicherstellung und Überwachung der sportphysiotherapeutischen Massnahmen gemäss sportmedizinischem Konzept (z. B. regelmässige sportärztliche Untersuchungen)
- Gemeinsame Führung des Medical Teams mit dem Chef Medical Officer und weiteren qualifizierten Spezialist*innen (in enger Absprache mit Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs)
- Führung und Gesamtkoordination des Physio-Teams
- Einsatzplanung der Mitglieder des Physio-Teams
- Unterhalten eines Netzwerks von qualifizierten Spezialist*innen
- Sammeln und Weitergeben des internen Wissens und Know-hows (z. B. in Form von gesundheitsrelevanten Weiterbildungen innerhalb des Physio-Teams und/oder allenfalls für alle weiteren qualifizierten Spezialist*innen und das Team Trainer*innen)

Prävention, Diagnose, Betreuung und Behandlung

- Sicherstellen der sportphysiotherapeutischen Betreuung und Behandlung bei Verletzung
- Sicherstellen eines schnellen Zugangs zu sportphysiotherapeutischer Betreuung/Behandlung im Fall von Krankheit
- Erstversorgung anlässlich von Wettkämpfen (gegebenenfalls auch anlässlich von Trainings)
- Regelmässiges Screening der Athlet*innen zum Schutz der physischen und psychischen Gesundheit
- Vermittlung von resp. Zuweisung an weitere qualifizierte Spezialist*innen
- Enge Zusammenarbeit mit dem/den behandelnden qualifizierten Spezialist*innen sowie Trainer*innen bei der Rehabilitation und Reintegration von Athlet*innen
- Vermittlung von Themen in Zusammenhang mit muskuloskelettalen Verletzungen und Überlastungen, aktiver und passiver Regenerationsmassnahmen,

Koordination und Sensomotorik etc. an Athlet*innen und Trainer*innen (z. B. anhand eines Inputvortrags)

- Enge Zusammenarbeit mit dem/der behandelnden Arzt/Ärztin und weiteren qualifizierten Spezialist*innen
- Begleitung von Athlet*innen bei Dopingkontrollen (in enger Absprache mit dem CMO)
- Überprüfung der Medikamenten-Ausstattung (in enger Absprache mit dem CMO)

2. Anforderungen

- Führungserfahrung
- Erfahrung im konzeptionellen Arbeiten
- Bachelor/Master of Science in Physiotherapie und Weiterbildung in Sportphysiotherapie
- Mitglied SVSP
- Mindestens SVSP-Akkreditierungslevel A oder B
- Kontinuierliche Fortbildung im Berufsfeld
- Kenntnisse über die körperlichen Anforderungen der Sportart sowie typische Verletzungs- und Gesundheitsrisiken
- Grundwissen und Handlungskompetenzen zu Ethik
- Verantwortungsvolles Handeln im Sinne der [Swiss Olympic Ethik-Charta](#) und des [Ethik-Statuts](#), des [World Anti-Doping Codes](#) und [Swiss Olympic Doping-Statuts](#) und des [Olympic Movement Medical Codes](#)
- Aktuelle Kenntnisse über die geltenden Regeln der Doping-Bekämpfung, inkl. Rechte und Pflichten bei Kontrollen, Dopingrisiken, Hilfsmittel und Tools, Notwendigkeit von und Ablauf bei Ausnahmeregelungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ/TUE)

3. Zielgruppen/Partner

- Nachwuchs- und Eliteathlet*innen
- Eltern/Erziehungsberechtigte bei minderjährigen Athlet*innen
- Trainer*innen
- Chef*in Leistungssport/Chef*in Nachwuchs
- Ethikbeauftragte*r
- Weiter qualifizierte Spezialist*innen (gemäss SOA-Anforderungsprofile SEMS, SSNS, SASP)
- Medical Team (Chief Medical Officer, Verbandsärzt*innen, Chief Physiotherapist Officer, Verbandsphysiotherapeut*innen, Masseur*innen, weitere Ernährungsberater*innen u.a.)
- Swiss Olympic Medical Centers und Sport Medical Bases approved by Swiss Olympic
- Swiss Olympic
- Swiss Sport Integrity